

1752 Februar 29.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMÄNNERN UND LANDRÄTEN BZW. AMMANN UND RAT  
DER III [KATH.] ORTE: SZ, NW UND ZG AN [LANDAMMANN UND  
LANDRAT VON] URI

Gehört zu AH 112/17

"Eüch ... wollen wir ... freündt Eydtg. Participieren, wass Uns Von seiten ... [Ammann und Rat] Lobl. standts Zug über Eüwers vom 19<sup>ten</sup> Decembris [1751] Jhnen Communicierte schreiben<sup>1</sup> Antwortlich eingekommen sambt Zerschidtenen Anlaagen [- es ging dabei um die nach Ansicht von deren Inhabern widerrechtlich erfolgte Entlassung ihrer Kompagnien durch den Urner Karl Florian Jauch, Oberst im Dienste des Königreichs Beider Sizilien vom Jahr 1747; davon betroffen waren u.a. die Halbkompagnien der drei Zuger Hauptleute Beat Jakob Josef Felix **Brandenberg**, Johann Kaspar **Lutiger** sowie des 1751 verstorbenen Beat Jakob **Wikkart** -]. Darauss werden Jhr ... Ohnschwähr begreifen Und Ersehen, wassmassen disser lobl.<sup>e</sup> standt Zug gäntzlich in Abredt stellet, weder Eüch ... noch Eüwer wohlweisses ... [Fünffzehner]landtgricht Jemahlen umb die Violation des 9<sup>ten</sup> Articuls der Jauchischen Capitulation [von 1734]<sup>2</sup> als richter Agnosciert, Villweniger sich solcher Judicatur Underzogen Zu haben, beinebens auch beweisset, wie dass selber umb dissen 9<sup>ten</sup> Articul (der Jhme die Vorstellung anderer ... [Hauptleute] ohndisputierlich Zugebe.) Capit<sup>ons</sup> brüchig übersehen worden, Ein welches ihr ... in Einem schreiben an h<sup>r</sup> Oberst Jauch sub 27<sup>ten</sup> ... [September] 1747<sup>3</sup> selbsten wohl erkennt haben werden, wan wir Nun Anderst nicht als mit höchstem bedauern die Zerrüttete Situation unter Uns Allerseits lob<sup>en</sup> Cath<sup>en</sup> Ohrten tieff Zu herzen nehmen, so hätten wir Wohl gewünschet, das Jhr ... lestere Conferenz [der III kath. Orte: SZ, NW und ZG vom 24. Januar 1752] zu Brunnen<sup>4</sup> Auch besuocht hätten, Jn demme wir Allzeit der sehnlichen begirdt, und hoffnung lebten, und fürbaas noch leben wan Annoch die Minen und Güte in so unglückseligen spaltungen ins Mittel gezogen, und gegen der strenge den Vorzug gewinnen wurde, wan aber Alles wünschen fruchtloos sein soll, so haben wir wükhlich widtrumb ein drey Oehrtische Conferenz und Zwar wegen anhofendter Güte desto weiter hinaus auf den 18<sup>ten</sup> nechsten Maij [1752 - an diesem Tag fand dann tatsächlich eine Tagsatzung der III kath. Orte: SZ, NW und ZG in Buochs statt, wo der Handel um Oberst Jauch, der aber dieser Konferenz fernblieb, behandelt wurde]<sup>5</sup> angesetzt, alwo wir Zufolg ... [des] Abscheydt[s der Tagsatzung der IV kath. Orte: UR, SZ, NW und ZG vom 3. November 1750] von Brunnen<sup>6</sup>, so uns Zusammen Ver-

bunden, in conformitet, wie Jhr ... gegen Anderen Eydtgnossen, die nit mindteren Rangs Verfahren, was Gott und die billigkeit unss ermahnen wird, wir darüber absprechen, und wir ihr ... in Jenem Abscheidtmässigen schreiben an herren Marchal [de camp, Oberst Josef Anton] Tschoudj [=Tschudi, von Glarus] wohl Eingeführt, solche Oberkeitliche Zwangmittel ergreifen werden, die dem herren Jauch an Ehr und guth wedter Reputierlich noch Nutzlich sein möchten. Mithin nit wohl auf das Acht Zu haben Können, das ihr ... wie gemeldt einen Anderen Eydtgnossen Zum 2<sup>ten</sup> mahl Zur Verantwortung Citieren, den Eüwerigen aber nochmahls gesagt in gar nit Ungleichem Emergantz einer solchen Zu überlassen bedenckhen machen wollen, wir beharren hiermit auf unsser Ehvorigen citation, und widterhollen unsser freundt Eydtgnösisches Ersuchen herren Jauch eintwedters Persöhnlich oder in seinem Nahmen einen bevollmächtigten Anwaldt Zuostellen, Jndemme widtrigenfals, wie schon Verdeütet, nichts desto weniger wird fürgefahen werden. Der Allerhöchste Dispönere Alles aber Zum Guten, und Erhalte uns sambtlichen Jn fürwährendtem fridten und ruhestandt. Geben und in Unsser aller nahmen mit ... l.A.E. [Landammann und Landrat] lobl.<sup>n</sup> standts schweitz Secret Jnsigill Verwahret, den ...".

- 1) s. dazu das Schreiben von Uri an Schwyz, Nidwalden und Zug vom nämlichen Datum unter Zurlaubiana AH 112/17A  
 2) s. EA VII 2, 109 a  
 3) s. Zurlaubiana AH 120/7  
 4) s. EA VII 2, 107 (Nr. 96)  
 5) s. ebenda 108 (Nr. 98) sowie Zurlaubiana AH 120/13  
 6) s. ebenda AH 112/17N

AH 112, 92<sup>V</sup> und 93<sup>F</sup>, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 42-43 aufweist

## 17 Q

1751 [n. November 9.]

"RELATION DESS WIDTER H<sup>R</sup> OBERIST [KARL FLORIAN] JAUCH IN URY GEFÜHRTEN PROCESS<sup>1</sup> ANGEFANGEN DEN 9<sup>TEN</sup> NOV<sup>BER</sup> 1751. NUR BEY DEM GÜTIGLICHEN TAG, SO KEIN CONNEXION MIT DEM GRICHTSTAG HABEN KAN"

Gehört zu AH 112/17

"Man ist also unsserseits [d.h. zugerischerseits] den 9<sup>ten</sup> Nov.<sup>ris</sup> vor Einem Gütiglichen Ehren Ausschut in Ury erschienen, darbey auch unssere Contrapart herr Oberst Jauch mit beystandt herren [alt] Landtamman [und derzeitigen Urner Landrat, Johann] Frantz Marti Schmidt [=Schmid], und herr [alt] landtvogt [von Riviera, Bellinzona und Ble-